

Newsletter Kulturelle Bildung Juli 2021

Klicken Sie mit dem Cursor auf das gewünschte Fachgebiet und scrollen Sie dann nach unten, um die jeweiligen Angebote zu sehen oder nutzen Sie die  Lesezeichen zum Navigieren.

Liebe Kolleginnen und Kollegen aus den Bereichen Kunst, Musik, Theater und Literatur, liebe Kulturinteressierte,

heute möchte ich mich als Fachberaterin für Kulturelle Bildung von Ihnen verabschieden, da ich im kommenden Schuljahr andere Aufgaben übernehmen werde.

Den Newsletter werden Sie aber weiterhin erhalten. Die Redaktion und den Versand wird mein*e Nachfolger*in übernehmen.

In meinem letzten Newsletter möchte ich ganz besonders Ihr Augenmerk auf das Projekt „Löwenstark“ des Hessischen Kultusministeriums lenken. Da gerade in den Zeiten der Pandemie die kulturelle Bildung in den Schulen sehr eingeschränkt war, bietet diese Fördermaßnahme unbürokratische Möglichkeiten, ausgefallenen Unterricht in den musischen Fächern zu kompensieren. Lesen Sie mehr darüber auf Seite 4.

Außerdem sollten Sie einen Blick auf das neue Projekt „Heimatschule Wiesbaden“ werfen, ein Angebot der Landeshauptstadt Wiesbaden (S. 29). Sie finden dort zahlreiche Informationen und Anregungen, die nicht nur den Heimatkundeunterricht bereichern sollen.

Ich wünsche Ihnen einen erholsamen Sommer und schöne Ferien.

Herzlichen Grüße und bleiben Sie gesund

Elisabeth Seubert
Fachberaterin für Kulturelle Bildung und Schulentwicklungsberaterin
Staatliches Schulamt des Rheingau-Taunus-Kreises und
der Landeshauptstadt Wiesbaden
Telefon: 0611-8803-484
Elisabeth.Seubert@kultus.hessen.de

Kurzübersicht Newsletter Juli 2021

AUSSCHREIBUNGEN **4**

- Löwenstark - der BildungsKICK 4
- KulturSchule Hessen werden 5

LITERATUR **9**

- startseiten.school Online Bücher lieben lernen 9

MUSEUM **11**

- Kinderemigration aus Frankfurt 11
- Virtueller Museumsbesuch 12
- Angebote der Museen zur Unterstützung des digitalen Unterrichts 12
- Intervention im Museum Wiesbaden 13

FORTBILDUNGEN für LuL **15**

- Fachtage Darstellendes Spiel im Schultheater-Studio Frankfurt 15
- PrimaArte 16
- Der Wochenplan Fortbildung 18
- Fortbildungen der Kreativen Unterrichtspraxis 19
- Workshops für die Krise (und darüber hinaus) 21
 - Medien Spezial 22
 - Grundschule Spezial 24
 - Literatur – Film - Theater - Musik 25
 - Gesellschaft 27

FILM **28**

- Online-Videos & Medienverleih in edupool.hessen.de 28

KULTURELLE BILDUNG IN ZEITEN VON CORONA **29**

• Heimatschule Wiesbaden	29
• Ideenpool für den Unterricht	30
• Entdecke Dein Hessen-Spiel - digitales Kultur-Memory	30
<u>AUSSTELLUNGEN</u>	31
• Spurensuche online	31
• Spurensuche vor Ort in Frankfurt	33
• Junior 2021 Route der Industriekultur	33
<u>MUSIK</u>	35
• KLASSIK-HITS MIT JURI	35
• Young Person's Guide to the Frankfurt Radio Symphony	36
• Young Person's Guide to the Frankfurt Radio Big Band	36
<u>THEATER</u>	37
• Starke Stücke Open Air	37
• Starke Stücke“ – Workshop-Programm	38
• Hessisches Staatstheater Wiesbaden -	39
○ Newsletter für Alle	39
○ Theater-Escape-Game: „Nachts im Theater!“	40
<u>WETTBEWERBE</u>	41
• SchreibZimmer 2021	41
• Mein Blick auf Wiesbaden 2021	43
• Ohne Punkt und Komma	45
• Heimweh	46
• #PRIF@Schule_Preis 2021	47
<u>Informationen zur Anmeldung</u>	48

AUSSCHREIBUNGEN

Löwenstark - der BildungsKICK

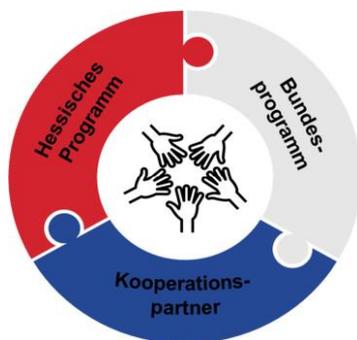
Das hessische Landesprogramm „Löwenstark – der BildungsKICK“ wird in den kommenden beiden

Schuljahren inklusive der angrenzenden Ferien Kinder und Jugendliche bei der Bewältigung der Corona-Krise unterstützen. Hierfür werden insgesamt rund 150 Millionen Euro von Land und Bund zur Verfügung gestellt. Vielfältige Maßnahmen mit unterschiedlichsten Kooperationspartnern tragen zu einem breit gefächerten Angebot an schulischen und außerschulischen Möglichkeiten bei.



Löwenstark – der BildungsKICK

Kompetenzen stärken
Individuell fördern
Chancen nutzen
Kooperationen bilden



„Den Schulen sollen hierbei größtmögliche Freiheiten und Gestaltungsmöglichkeiten vor Ort gegeben werden. [...]

Neben der Fokussierung auf Lern- und Leistungsrückstände in bestimmten Fächern (insbesondere Deutsch und Mathematik) und der gezielten Vorbereitung auf Abschlussprüfungen und Übergänge gilt es auch Angebote vorzuhalten, die über eine rein kognitive Förderung hinausgehen, aber überaus sinnvoll sind, um die

Lernmotivation zu steigern oder die Fähigkeiten zur Selbststeuerung und Selbstregulation – auch im Rahmen digital gestützter Angebote – zu vertiefen.“

(Handreichung für Schulleitungen, S. 2 und S. 4)

„Neben der Fokussierung auf Lern- und Leistungsrückstände in bestimmten Fächern (insbesondere Deutsch und Mathematik) und der gezielten Vorbereitung auf Abschlussprüfungen und Übergänge gilt es auch Angebote vorzuhalten, die über eine rein kognitive Förderung hinausgehen, aber überaus sinnvoll sind, um die Lernmotivation zu steigern oder die Fähigkeiten zur Selbststeuerung und Selbstregulation – auch im Rahmen digital gestützter Angebote – zu vertiefen. Im Bereich der Stärkung von Kernkompetenzen empfehlen sich z. B. Angebote aus den folgenden Bereichen:

Kulturelle Bildung (Musik, Tanz, Theater, Bildende Kunst, Literatur, Film, Fotografie)

„Kinder und Jugendliche brauchen gerade jetzt künstlerisch-kulturelle Angebote, um die Herausforderungen des letzten Jahres zu reflektieren, ihren individuellen Sichtweisen Ausdruck zu verleihen und wieder Selbstwirksamkeit zu erfahren.“

Susanne Hilf, Geschäftsführung
Landesvereinigung Kulturelle Bildung Hessen (LKB)

Die LKB Hessen und ihre Mitglieder begrüßen daher die mit der Landesinitiative „Löwenstark“ geplanten Kooperationsstrukturen zwischen Schule und Kultur.

Die hessischen Kultureinrichtungen, Spartenverbände und Akteur*innen der Kulturellen Bildung stehen bereit, sich mit ihrer Expertise und ihren breit gefächerten, professionellen Formaten in diese Allianz einzubringen. Es gilt, bewährte Konzepte auszubauen und gemeinsam mit dem Land Hessen neue Impulse zu setzen, die auch langfristig wirken – ganz im Sinne einer ganzheitlichen, zukunftsorientierten Bildung.“

<https://kultusministerium.hessen.de/presse/pressemitteilung/foerderprogramm-fuerschuelerinnen-und-schueler-startet>

Weitere Informationen:

Für das kommende Schuljahr ist geplant, einen stets aktuellen Überblick über alle landesweiten und regionalen Förder- und Unterstützungsangebote über die Website des Hessischen Kultusministeriums zur Verfügung zu stellen.

[Zur Inhaltsübersicht](#)

KulturSchule Hessen werden

4.Staffel

Das Land Hessen ermöglicht bis zu acht weiteren Schulen die Teilnahme am Programm „KulturSchule Hessen“. Diese Schulentwicklungsmaßnahme zielt auf eine besondere Bereicherung der Schulen durch Kulturelle Bildung. Der gesamte Schulentwicklungsprozess wird inhaltlich durch das HKM Büro Kulturelle Bildung begleitet und unterstützt.

Das besondere Potenzial der Kulturellen Bildung trägt zu einer umfassenden Persönlichkeitsentwicklung bei. In allen Fächern ermöglicht die Kulturelle Bildung den Schülerinnen und Schülern, vielfältige Perspektiven zu entwickeln und ästhetische Erfahrungen zu machen. Künstlerische Zugänge erweitern das Forschen in allen Fächern und entwickeln die Kreativität als fragende Grundhaltung.

Der besondere Auftrag der KulturSchulen, Kooperationen und Bildungspartnerschaften mit Kulturinstitutionen und Kunst- und Kulturschaffenden im schulischen Umfeld aufzubauen, bietet Lernenden wie Lehrenden die Chance, sich neue Lern- und Erfahrungsräume zu erschließen. Der Weg zur KulturSchule wird durch ein mehrstufiges Qualifizierungskonzept unterstützt und orientiert sich an diesen übergeordneten KulturSchulzielen, die sukzessive aufgebaut werden:



Zielgruppe: Schulen aller Schulformen

Ziele:

- Implementierung und kontinuierliche Fortführung eines Curriculums zur Kulturellen Bildung: Musik, Bildende Kunst, Darstellende Künste, Kreatives Schreiben und kreative Medienarbeit mit einem verbindlichen Angebot in allen Jahrgängen.
- Entwicklung von Konzepten, die ästhetisches Arbeiten in allen Unterrichtsfächern berücksichtigen.
- Die Schule ermöglicht eine flexible zeitliche und räumliche Organisation des Unterrichts für die Arbeit in den künstlerischen Fächern und Projekten.
- Öffentlichkeit und Partizipation: Die Schule stellt sich nach innen und außen als KulturSchule dar und eröffnet den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, sich und ihre künstlerischen Fähigkeiten zu präsentieren.
- Die KulturSchulen sind in ein vielfältiges Qualifizierungs- und Fortbildungsprogramm eingebunden, welches die Schulen bei der Umsetzung ihrer Vorhaben unterstützt. (Eine mehrteilige Fortbildung für Schulleitungsteams in der Anfangsphase der Qualifizierung zu Fragen der Steuerung des Prozesses, vielfältige Fortbildungsangebot im Bereich der Kulturellen Bildung für alle Kolleg/-innen)
- Qualifizierungen für die/den von der jeweiligen Schule ausgewählten für den Prozess verantwortlichen „Kulturschulbeauftragten“
- Regelmäßige Begleitung der Schulen in ihrem Schulentwicklungsprozess vor Ort.
- jährlich stattfindende Austauschforen aller KulturSchulen zur Netzwerkbildung

Ein Kooperationspartner für die Fortbildung von Lehrkräften ist die Akademie Burg Fürsteneck. Das Schulentwicklungsprogramm wird durch Forschungsk Kooperationen mit der Philipps-Universität Marburg wissenschaftlich begleitet.

Voraussetzungen für die Bewerbung:

Verpflichtungen der Schulen zur kontinuierlichen Arbeit an der Umsetzung der folgenden Punkte:

- Verankerung der KulturSchule im Schulprogramm
- Aktive Einbindung aller Mitglieder der Schulgemeinde in den Gestaltungsprozess
- Offenheit der Schule für verbindliche Kooperationen mit externen Partnern (Künstlerinnen und Künstlern; Kulturinstitutionen etc.).
- Kontinuierliche Zusammenarbeit mit dem HKM Fachreferat I.3.2, dem HKM Büro Kulturelle Bildung, der entsprechenden Prozessbegleitung und der Fachberatung Kulturelle Bildung an den Staatlichen Schulämtern.
- Unterstützung des Aufbaus der KulturSchule durch die Schulleitung durch Definition der KulturSchule als zentrales Entwicklungsvorhaben, das sich im Leitbild widerspiegelt.



- Unterstützung der inhaltlichen und organisatorischen Maßnahmen
- Aufbau des künstlerischen Curriculums
- Fortbildungsmaßnahmen für KulturSchulbeauftragte, Lehrkräfte und Schulleitung
- Förderung geeigneter Kommunikationsstrukturen
- Inhaltliche und organisatorische Unterstützung der/s KulturSchulbeauftragten für Koordinierungs- und Steuerungsaufgaben (mit Stunden aus dem Schuldeputat)
- Durchführung eines zusätzlichen Pädagogischen Tages oder eines Studientags pro Jahr zum Schwerpunkt der kulturellen Schulentwicklung
- Dokumentation und Evaluation der Schritte zur Umsetzung der KulturSchulziele



Zeitlicher Rahmen:

Bis 17.05.2021 Schulen melden ihr Interesse an der Teilnahme am Programm KulturSchule Hessen an.

Bis 07.10.2021 Vorphase / Meinungsbildungs- und Entscheidungsprozesse gemäß Ausschreibung

- Beratungen und Präsentationen zum KulturSchulprogramm an den interessierten Schulen durch Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Hessischen Kultusministeriums

Einblicke in das Fortbildungsprogramm im Bereich der Kulturellen Bildung durch Teilnahme an Workshops der Kreativen Unterrichtspraxis:

Beschreibungen, Auswahl und Buchungen von Workshops auf dem Kulturportal unter

https://kultur.bildung.hessen.de/kulturelle_praxis/kulturschule_hessen/fobi/index.html

Die Workshops finden dezentral an den interessierten Schulen statt.

Ausrichtung eines Pädagogischen Tages zum Thema Kulturelle Bildung und KulturSchule als Vorbereitung auf die Bewerbung. Hierbei erhalten die Schulen Unterstützung durch das Hessische Kultusministerium und ggf. durch das Team der Kreativen Unterrichtspraxis. Unterstützung der Prozesse durch das KulturSchulteam des HKM Büro Kulturelle Bildung.

08.10.2021 Bewerbungsschluss für die Teilnahme am Programm KulturSchule Hessen (4. Staffel).

05.11.2021 Auswahlentscheidung und Information über teilnehmende Schulen an der Qualifizierungsmaßnahme (max. 8 Schulen).

01.012.2021 Auftaktveranstaltung mit Schulleitung, Schulleitungsmitgliedern, KulturSchulbeauftragten und Mitgliedern aus der Schulgemeinde auf der Burg Fürsteneck.

01.02.2022- Februar 2025 Qualifizierungsphase von drei Jahren im Programm KulturSchule Hessen (4. Staffel).

Ab Februar 2025 Abschlussveranstaltung mit Zertifikatsübergabe in feierlichem Rahmen. Beginn der Regelphase.

Regelphase: weiterhin Prozessbegleitung, Fortbildungen und weitere Unterstützungsangebote im Netzwerk der KulturSchulen Hessen und anderer Schulen mit kulturellem Profil.

Rezertifizierungen nach drei und dann jeweils nach vier Jahren.

Antragsbedingungen: Die Schule weist in einem künstlerischen Arbeitsfeld (Musik, Bildende Kunst, Darstellende Künste, kreatives Schreiben und kreative Medienarbeit) ein ausgeprägtes Profil auf.

Zustimmungen aller Gremien (Gesamtkonferenzbeschluss, Schulkonferenzbeschluss, SEB, SV).

Antrag und eventuelle Anlagen per Post an:

Hessisches Kultusministerium
Herrn Marcus Kauer, Referat I.3
Luisenplatz 10 65185 Wiesbaden

und digital ohne weitere Anlagen an:

Marcus.Kauer@kultus.hessen.de und
Cc an: *Thomas.Langenfeld@kultus.hessen.de*;
Cornelia.Picht@kultus.hessen.de

Bewerbungsschluss: 08.10.2021

Rückfragen: Aus Pandemiegründen sehen wir für diese Staffel von zentralen Informationsveranstaltungen ab, bieten jedoch dezentrale Beratungsgespräche und Präsentationen zum KulturSchulprogramm an den interessierten Schulen an. Hierzu wenden Sie sich bitte an eine der folgenden Personen:

Hessisches Kultusministerium, Referat I.3.2 Kulturelle Bildung:

- Thomas Langenfeld, Referent Kulturelle Bildung, 0611-368 2224,
Thomas.Langenfeld@kultus.hessen.de

- Cornelia Picht, Referentin Kulturelle Bildung, 0611-368 2627,
Cornelia.Picht@kultus.hessen.de

HKM Büro Kulturelle Bildung:

- Dr. Ute Preuße-Hüther, Landeskoordinatorin KulturSchule, 069-38989 227,
Ute.Preusse-Huether@kultus.hessen.de
- Hannelore Tröller, Landeskoordinatorin KulturSchule, 069-38989 503,
Hannelore.Troeller@kultus.hessen.de

Weitere Informationen: Den ungekürzten Ausschreibungstext finden Sie im Amtsblatt 11/2020, S. 677-680 und im Amtsblatt 01/2021, S. 37.

[Zur Inhaltsübersicht](#)

LITERATUR

startseiten.school Online Bücher lieben lernen

Das Literaturhaus Frankfurt hat neuerdings digitale Lesewerkstätten „Startseiten School“ im Angebot und das mit einem attraktiven Begleitprogramm für Lehrer*innen.

Kinder und Jugendliche arbeiten interaktiv und kollaborativ mit Büchern – selbst im Homeschooling oder im Wechselmodell. Onlineangebote werden Schulen in der Beta-Phase kostenlos zugänglich gemacht.

Ein Projekt der Autorin Susan Schädlich, der Filmemacherin Sabine Streich und des Leiters des Jungen Literaturhauses Benno Hennig von Lange.

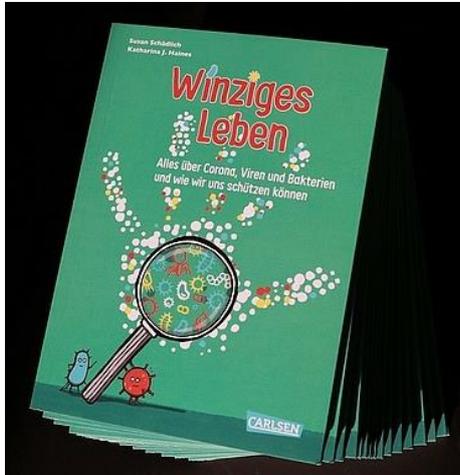
Die Initiative [startseiten.school](#) bringt Autorinnen und Kinder und Jugendliche auf neue Art miteinander ins Gespräch – Corona-kompatibel, persönlich und partizipativ. Eine neue Form digitaler Workshops macht es möglich, dass Schüler Bücher gemeinsam mit den Literaturschaffenden erforschen. Der *ready-to-use*-Content ist online-basiert und gründet auf professionell gedrehten, interaktiven Videos.

In kurzen Filmen nehmen Autorinnen die Schüler mit an ihren Arbeits- und Schreibplatz, geben Einblick in die Entstehung ihrer Bücher und laden dazu ein, Aufgaben und Quizze zum Buch zu lösen.

Seit Januar 2021 befinden sich zwei digitale Leseworkshops in der Erprobungsphase: Eine zu dem Kindersachbuch „[Winziges Leben](#)“ (Carlsen 2020) von Susan Schädlich und eine zu Kathrin Schrockes Jugendbuch „[Immer kommt mir das Leben dazwischen](#)“ (mixtvision 2019).

Winziges Leben

Viren, Ansteckung, Impfung, Immunität sind Begriffe, die uns noch lange begleiten werden. Gerade für Kinder ist es wichtig, zu verstehen, warum manche Viren gefährlich, andere aber nützlich sind. Und wie diese winzigen Lebewesen unser Leben beeinflussen und verändern können.



Die Autorin erklärt komplexes Wissen einfach und für Kinder leicht verständlich: Wie man sich schützen kann. Was bei einer Impfung passiert und wie man einen Impfstoff findet. Warum Hygiene wichtig ist. Wer Robert Koch war und was eigentlich der Unterschied zwischen Viren und Bakterien ist. Mit coolem Händewasch-Song und Smartphone-Mikroskop zum Nachbauen. Eignet sich für 3. bis 6. Klassen
Carlsen Verlag 48 Seiten mit zahlreichen Abbildungen von Katharin J. Haines - 5 € ISBN 978-3-551-25079-7

Immer kommt mir das Leben dazwischen

Seit Karl im Traum sein toter Opa erschienen ist, will er unbedingt Youtube-Star werden. Aber immer kommt ihm etwas dazwischen: Seine Oma will in eine Hippie-WG ziehen, sein Schwarm Irina schleppt eine Katzenfrau als ersten Follower an und seine überschlaun Cousins lüften ein Familiengeheimnis. Als sich dann auch noch die Polizei an Karls Fersen heftet, ist das Chaos perfekt.

Mit Humor und Herz erzählt Kathrin Schrocke von Karls Höhen und Tiefen – ohne dabei die großen Fragen des Lebens außer Acht zu lassen.

Eignet sich für 6. bis 9. Klassen



Mixtvision Verlag 192 Seiten 14 € ISBN 978-3-95854-142-9

startseiten.schöool

Anmeldung zur Lesewerkstatt: [hellostartseitenschool.](https://www.hellostartseitenschool.de)

Weitere Informationen:

www.startseiten.school und <https://literaturhaus-frankfurt.de/junge-literatur/startseiten-school/>

Zur Inhaltsübersicht

SAVE THE DATE!

Kinderemigration aus Frankfurt

Mit sogenannten Kindertransporten gelang es zwischen 1938 und 1940, Kindern und Jugendlichen die Flucht vor der nationalsozialistischen Verfolgung zu ermöglichen. Der Frankfurter Hauptbahnhof wurde dabei zum Sammelpunkt der Rettungsaktionen in Südwestdeutschland. Für die Kinder lagen Rettung und Trauma jedoch nahe beieinander – die meisten sahen ihre Eltern nie wieder.

An das Schicksal dieser Kinder und ihrer Familien erinnern die Stadt Frankfurt am Main und das Deutsche Exilarchiv 2021 in besonderer Weise. Ab September präsentiert das Exilarchiv eine umfangreiche Ausstellung, in der die Erfahrungen ausgewählter Kinder im Fokus stehen werden. Die Stadt Frankfurt wird in Nähe des Hauptbahnhofs ebenfalls im September ein Denkmal der Künstlerin Yael Bartana zur Erinnerung an die Kindertransporte einweihen.

Dauer: 2.9.2021 – 14.5.2022

Ort: Deutsches Exilarchiv 1933–1945
Deutsche Nationalbibliothek
Adickesallee 1
60322 Frankfurt am Main



Die Ausstellung setzt sich mit dem Thema auch in Form von Comics auseinander. Bildnachweis © Brigit Weyhe

Weitere Information:

Die Publikation begleitend zur Ausstellung ist in Kooperation mit der Stadt Frankfurt erarbeitet worden und wird im Wallstein Verlag erscheinen. Eine Ankündigung finden Sie hier:

Kinderemigration aus Frankfurt am Main | Wallstein Verlag (wallstein-verlag.de)

Zur Inhaltsübersicht

Virtueller Museumsbesuch



Virtueller Museumsbesuch
Schirn: Filme, Digitalisierungen und Podcasts zu aktuellen und vergangenen Ausstellungen
Digitale Angebote des Städel Museum Frankfurt
Überblicksseite zu allen Digitalisierungen des Museum Liebieghaus Frankfurt →
Online-Datenbank Gemäldegalerie "Alte Meister" (Kassel) →
Online-Ausstellungen des Jüdischen Museums →
Digitale Angebote des Frankfurter Historischen Museums →
"Alle Wege führen nach Rom" Online-Ausstellung des Museums für Kommunikation
Links zu einigen großen Museen in der ganzen Welt

[Zur Inhaltsübersicht](#)

Angebote der Museen zur Unterstützung des digitalen Unterrichts

Angebote der Museen zur Unterstützung des digitalen Unterrichts
Städel: Atelier zuhause - Anleitungen für Kunst- und Schreibprojekte für Kinder und Jugendliche
Blattwerke: Material zum künstlerischen Arbeiten in der Schule (Museum Sinclair Haus)
Digitale Kreativangebote (Grundschule) der Opelvillen Rüsselsheim →
How to make and use a nature journal (National history museum London) →
Digitaler Kultur-Lieferdienst museumslandschaft hessen kassel (mhk) →
Städelmuseum: Homeschooling →
Hessischer Museumskoffer - Exponate kommen leihweise in die Schule →
Kunst Einmaleins für Kinder: Dreieck, Kreis, Quadrat →

[Zur Inhaltsübersicht](#)

Intervention im Museum Wiesbaden



anlässlich des 100. Geburtstags von Joseph Beuys Gespräche im Beuys-Raum zu den Heilkräften der Kunst"

Matthias Schenk (Wiesbaden) und Gerhard Schuster (Wien und Bochum) sind eine Woche Gastgeber im Beuys-Raum des Museums Wiesbaden.

Während der gesamten Öffnungszeit von 66 Stunden stehen sie den Besucherinnen und Besuchern für Begegnungen bereit, insbesondere sind auch junge Menschen dazu eingeladen.

Gemeinsam geht es um die Beforschung der

Heilkräfte der Kunst.

Niemand muss schon etwas wissen oder vorbereiten. Die einzige Bedingung ist das bedingungslose Interesse aneinander und an dem, was geschieht.

BEGEGNUNGEN NON-STOP
EINLADUNG AN ALLE
VON MORGENS BIS ABENDS
KITAS GESUCHT



Alle Informationen rund um das Veranstaltungsprogramm finden Sie online unter:

<https://www.museum-wiesbaden.de/beuys-100>



TÄGLICH NACHTISCH
MIT BEUYS

In Kooperation mit Schloss Freudenberg

WAS ICH SCHON IMMER
MAL FRAGEN WOLLTE...

Wenn Ihr ein Thema habt, eine Frage, einen Wunsch:

edu@museum-wiesbaden.de oder 0611/ 335 2185
matthias.schenk@schlossfreudenberg.de

**Museum
Wiesbaden**

PERMANENTE GESPRÄCHE

SENIOREN GEFRAGT

Zur Inhaltsübersicht

Fachtag Darstellendes Spiel im Schultheater-Studio Frankfurt

SAVE THE DATE!

Alle Fachtage dienen dem Austausch hessischer Theaterlehrerinnen und -lehrer über aktuelle didaktische und methodische Fragen der Theaterarbeit in der Schule.



Veranstalter:

Schultheater-Studio
Hamarskjöldring 17a
60439 Frankfurt/M

Zielgruppe und Datum:

Darstellendes Spiel in der Beruflichen Bildung 09.12.2021

Darstellendes Spiel in der Sekundarstufe II 09.02.2022

Darstellendes Spiel in der Sekundarstufe I 15.03.2022

Darstellendes Spiel in der Grundschule 12.05.2022

Anmeldung: Schultheaterstudio Frankfurt
Tel. 069-212 320 44
studio@schultheater.de

Weitere Informationen: im Newsletter oder unter: <https://schultheater.de>

Zur Inhaltsübersicht

PrimaArte

kunstpädagogisches Fortbildungsangebot



Gerade in diesen Zeiten ist es wichtig, Kindern über bildnerische Mittel kreative Angebote zu machen, um sich auszudrücken. Durch bildnerisches Gestalten entwickelt sich auf Basis einer reflektierten Sinnesschulung eine Grundlage für den Aufbau weiterer Kompetenzen sowie für die Entwicklung von Selbstvertrauen, Spracherwerb und Gefühlsregulation.

Die berufsbegleitende kunstpädagogische Fortbildungsreihe „PrimaArte“ richtet sich vorrangig an fachfremd unterrichtende Grundschullehrkräfte, die ihre Kompetenzen zum Einsatz bildnerisch-kreativer Mittel im Fach „Bildende Kunst“ sowie im fächerübergreifenden Unterricht der Grundschule weiterentwickeln möchten.

Inhalte der Fortbildung sind unter anderem ...

- Materialkunde und Materialerfahrung
- Gestaltungstechniken / Experimentelle Verfahren
- Forschendes Lernen
- Kunstpädagogische Fachrichtungen
- Wissen über die zeichnerische Entwicklung
- Bildsprache – visuelle Kommunikation
- Farbtheorie und Farbpraxis
- Mal-Ateliers und Werkstätten (Offene Unterrichtskonzepte; „Freies Malen“)
- Kunst in der Grundschule – fächerverbindend und fächerübergreifend - Projektarbeit
- Kunstgeschichte und Gegenwartskunst – Bildanalyse und Bildinterpretation
- Neue Medien kreativ
- Museumspädagogik – außerschulische Lernorte
- Wertschätzendes Präsentieren (Ausstellungsvorbereitung) – verschiedene Präsentationsformate
- Schulische Bewertungserwartungen und freies Arbeiten in offenen Konzepten

Die Ausschreibung mit detaillierten Informationen, Terminen sowie die inhaltliche Ausgestaltung finden Sie im Amtsblatt 5/21.

Veranstalter: Hessischen Kultusministeriums

Die Fortbildungsreihe wird gefördert durch die Crespo Foundation Frankfurt.

Dozent*innen: Team aus Kunstpädagoginnen und Kunstpädagogen sowie Künstlerinnen und Künstlern

Zeitraum: zwei Jahre mit je zwei Veranstaltungen pro Schulhalbjahr, jeweils freitags und samstags

Zeitlicher Ablauf des Bewerbungs- und Auswahlverfahrens:

15.07.2021: Bewerbungsschluss

15.08.2021: Information über die Auswahl

01.10.2021: Start des Programms

Module	Termine und Orte
Materialerfahrung – Anregung für die Sinne und Impuls für Gestaltung	1.+ 2.10. 2021 Landesmusikakademie Schlitz
Farbe – visuelle Erfahrungen in Wahrnehmung und Gestaltung	3. + 4.12. 2021 Landesmusikakademie Schlitz
Kunstpädagogik als Chance für Individuelles Lernen	11.+ 12.3. 2022 Reinhardswaldschule Fuldata
Außerschulische Lernorte / Gegenwartskunst als Impuls für den Kunstunterricht	24. + 25.6. 2022 Reinhardswaldschule Fuldata
Künstlerisches Gestalten mit digitalen Medien in der Grundschule	16.+17.9. 2022 Reinhardswaldschule Fuldata
Bildende Kunst als Motor fächerübergreifenden und fächerverbindenden Lernens	November 2022 Landesmusikakademie Schlitz
Forschendes Lernen – eine kunstpädagogische Grundhaltung	März/April 2023 Landesmusikakademie Schlitz
Wertschätzendes Präsentieren Ausstellung – Zertifizierungsfeier	Juni 2023 Reinhardswaldschule Fuldata

Ort: Es werden Präsenzveranstaltungen angestrebt. Die Maßnahmen zum Umgang mit der Pandemie sind zu berücksichtigen und können zu kurzfristigen Neuregelungen führen.

Bewerbung: Bewerbungen von jeweils zwei Kolleg*innen einer Schule sind erwünscht. Die teilnehmende Lehrkraft ist jeweils freitags freizustellen.
<https://kultur.bildung.hessen.de/kunst/primaarte/index.html>

Bewerbungsschluss: 15.7.2021

Kosten: kostenfrei - Die Kosten für Unterkunft und Reisekosten werden übernommen.

Kontakt: **Hessisches Kultusministerium**
Büro Kulturelle Bildung
Frau Wandernoth und Frau Blau
Telefon: 069-38989 278
Andrea.Wandernoth@kultus.hessen.de
Sabine.Blau@kultus.hessen.de

Referatsleitung Kulturelle Bildung I.3.2

Marcus Kauer
Marcus.Kauer@kultus.hessen.de

Weitere Informationen: Die entsendenden Schulen erhalten 500,00 Euro „PrimaArte Projektmittel“ pro Lehrkraft pro Schuljahr zur Unterstützung kunstpädagogischer Aktivitäten im Rahmen der Fortbildungsreihe.

[Zur Inhaltsübersicht](#)

Der Wochenplan Fortbildung

... ein offenes Angebot in vielen Formaten

Das Online-Unterstützungsangebot richtet sich an alle Schulen Hessens mit oder ohne Schulportalzugang. Im Wochenplan sind täglich feste Fortbildungsformate (30 bis 120 Minuten) zum Einsatz von digitalen Medien und zur Medienbildung buchbar.

Die Angebote zur Kreativen Unterrichtspraxis des Büros Kulturelle Bildung werden neuerdings auch über diesen Kanal mitbeworben.

Die Themen wechseln pro Woche. Das Angebot wird bedarfsorientiert gesteuert.

Themenwünsche werden gerne entgegengenommen.

So finden Sie neben **digitalen Workshops** als Kompaktangebote am Nachmittag auch

Online-Kaffeepausen (30 Minuten) oder das **Format Mittagstisch** (60 Minuten), wo es kurze Vorstellungen von Lernangeboten, Apps und Online-Werkzeugen gibt. Auch **Sprechstunden** (Flipped Classroom Modell) werden angeboten. Es lohnt sich auf jeden Fall, sich mit dem vielseitigen Wochenplan zu beschäftigen.

Veranstalter: Hessische Lehrkräfteakademie

Informationen und Anmeldungen für die nächsten vier Wochen:

Wochenplan-Ansicht

Gesamtkatalog: [Gesamtkatalog](#)

Kontakt: <https://schulportal.hessen.de/fortbildungen/angebotel>

Weitere Informationen und Buchungsanfragen für einen geschlossenen Personenkreis (Kollegium, Fach- / Projektgruppe etc.):

Stefanie Lotz
fortbildung@bildung.hessen.de

Workshop Angebote im Wochenplan vom Team Kreative Unterrichtspraxis im Juli 2021

Das Team Kreative Unterrichtspraxis bietet Ihnen auch im Juli wieder eine Verbindung künstlerisch-kreativer Themen mit medialen Tools und Techniken.

Kreative Schreibübungen für den Distanzunterricht (Fokussieren, fotografieren, losschreiben)
14.07.2021 <https://schulportal.hessen.de/veranstaltungen/fokussieren-fotografieren-losschreiben-kurze-kreative-schreibuebungen-mit-dem-handy-fuer-homeschooling-wechsel-und-praesenzunterricht-5/> .

Naturwissenschaftlichen Unterricht im kreativ-digitalen Raum

14.07.2021 <https://schulportal.hessen.de/veranstaltungen/nawi-kreativ-im-digitalen-raum-3/>

[Zur Inhaltsübersicht](#)

Fortbildungen der Kreativen Unterrichtspraxis analoge und digitale Abrufangebote für Schulen

Workshops zur Kulturellen Praxis und Unterstützung von Schulen bei der Planung und Durchführung Pädagogischer Tage. Durch die coronabedingten Veränderungen in Schule und Unterricht sind diese Angebot angepasst und ergänzt mit Workshops

... zur Kulturellen Praxis unter Einhaltung von Abstandsregeln im Präsenzunterricht
... zum digitalem Lernen,
... zum Arbeiten mit dem Smartphone, iPad und Tablet
...zum aktuellen pädagogischen Themen
...zum Kerncurriculum der Gymnasialen Oberstufe (KCGO).



Zielgruppe: Kollegien Schulformen- und stufen
(genauere Angaben zur Schulform s. Angebot)

Programm: <https://kultur.bildung.hessen.de/ws-programm/index.html>

Veranstalter: Hessisches Kultusministerium

Termine/ Zeit: Organisatorisch reagieren wir auf die aktuelle Situation und bieten nach individueller Absprache für Ihre Schule Tages- Halbtages- oder Onlineworkshops an. Die Angebote finden aktuell nach dem Unterricht immer mittwochs statt. Individuelle Absprachen zur Vereinbarung eines anderen Wochentages müssen mit der Teamerin/ dem Teamer abgestimmt werden.

Ort: Zurzeit sind auf Grund der Pandemielage bis voraussichtlich nach den Osterferien nur *digitale Fortbildungsangebote* möglich.

Anzahl der Teilnehmer/innen: Die Mindestteilnehmerzahl von acht Personen ist aktuell aufgehoben.

Buchung: direkt bei den Teamerinnen und Teamern
unter der jeweils angegebenen Mail-Adresse

Anfragen zu den Buchungsmodalitäten: Frau Plag - 069 38989 210

**Inhaltliche Beratung zum Workshopangebot oder
Planung eines kulturellen Pädagogischen Tages:**

Frau Cornelia Picht
0611 3682627
Cornelia.Picht@kultus.hessen.de

Weitere Informationen: <https://kultur.bildung.hessen.de/ws-programm/index.html>

Zur Inhaltsübersicht

Workshops für die Krise (und darüber hinaus)

Rund um Tisch und Stuhl! – Kreative Spielideen und Bewegungsimpulse im Klassenzimmer

Die Auswirkungen der Corona-Pandemie stellen unseren Schulalltag auf den Kopf und insbesondere kreative Unterrichtsformen und -zugänge werden zur Herausforderung. Unter Corona-Bedingungen zu unterrichten bedeutet dabei oft eine Rückkehr zu frontalen Unterrichtsformen und Arbeitsweisen, die wir eigentlich schon glaubten, hinter uns gelassen zu haben. Der eigene feste Platz sowie Tisch und Stuhl werden wichtiger denn je. Aber welche kreativen Spielräume und Bewegungsmöglichkeiten haben wir eigentlich ausgehend von diesen Einschränkungen, von Abstands- und Hygieneregeln, von Tisch und Stuhl? Darüber tauschen wir uns in diesem Workshop aus und erproben zahlreiche Impulse und Spiele für kreative Unterrichtszugänge und bewegte Unterrichtspausen.

Kirstin Porsche. K.Porsche@bildung.hessen.de

Raus aus dem Klassenraum! – Kreative Zugänge, Spielideen und Bewegungsimpulse im Pausenhof, in der Aula, der Sporthalle, in großen Räumen oder im Freien

Unter Corona-Bedingungen kreativ und bewegt zu unterrichten, ist eine Herausforderung. Das Verhältnis von Nähe und *Distanz* bestimmt dabei den Schulalltag auf eine ungewohnte Art und Weise. In diesem Workshop verlassen wir den Klassenraum und nutzen Freiflächen, den Pausenhof oder große leere Räume, wie z.B. die Aula oder die Turmhalle. Gemeinsam probieren wir zahlreiche kreative Zugänge, Spielideen und Bewegungsimpulse aus, die auch bei Abstands- und Hygieneregeln funktionieren.

Kirstin Porsche, K.Porsche@bildung.hessen.de

Kreative Distanz – ästhetische Impulse für den Unterrichtsalltag

Ist ästhetisches Arbeiten im Unterricht ohne körperliche Kontakte und mit angemessenem Abstand überhaupt möglich? Wie können wir mit den Grenzen spielen, die die aktuellen Hygieneregeln uns vorgeben? Wie kann Kooperation und Teamwork in räumlich starren Situationen gelingen? In diesem Workshop untersuchen wir die Möglichkeiten, die in den momentanen Beschränkungen liegen. Wir arbeiten skulptural, zeichnerisch, malerisch und textlich. Je enger die Grenzen, umso mehr gibt es zu tun! Gemeinschaftliches künstlerisches Arbeiten, auch über die Abstände hinweg, wird möglich sein. Probieren wir es aus!

Andrea Schulze Wilmert a.schulzewilmert@bildung.hessen.de,
K.Porsche@bildung.hessen.de

Raus in die Natur! Die Natur als Lern- und Erfahrungsraum mit allen Sinnen

Begreifen kommt von Greifen! Kinder brauchen primäre Erfahrungen, Körper- und Sinneserfahrungen, um Wahrnehmungen zu verarbeiten und sich selbst zu spüren. Lernen im digitalen Zeitalter ist Lernen aus zweiter Hand. Dabei werden viele wichtige Sinne

vernachlässigt: Der Gleichgewichtssinn, der Tastsinn... Das Workshopangebot versteht sich als Impuls, kompensatorische Unterrichtsformen zur mediatisierten Erfahrungswelt zu erproben, die im Sinne des ganzheitlichen Lernens bei einem Digitalisierungskonzept an Schulen mitgedacht werden müssen.

Der Workshop ist halb- und ganztägig buchbar als Teamfortbildung sowie für einzelne Interessierte, für alle Schulformen und Klassenstufen. Mittwochnachmittag oder samstags.
s.neuroth@bildung.hessen.de

Was geht?! Ideen für die Theaterarbeit mit Abstand

Wie soll denn das gehen, der DS Unterricht oder die Theater AG? Und was wird aus unserer Aufführung? Der Workshop bietet eine Plattform, um sich über alternative Theaterformen auszutauschen und Möglichkeiten auszuprobieren, die auch in Zeiten der Corona-Pandemie funktionieren können: Theater am Tisch, Live-Hörspiel, Stationentheater, Straßenaktionen...

Der Workshop ist halb- und ganztägig buchbar als Teamfortbildung mit konkreten Fragen sowie für einzelne Interessierte, die das Spektrum der Möglichkeiten kennenlernen möchten. Je nach Absprache und gewünschter Intensität an einem Nachmittag (Mittwoch oder Donnerstag) als Halbtagesworkshop oder als Ganztagesworkshop (Samstag) buchbar. Als Beratungsangebot ohne praktische Anteile auch als Videokonferenz buchbar. Vertiefungsworkshop an einem zweiten Nachmittag auf Anfrage.
s.neuroth@bildung.hessen.de

Medien Spezial

iPad kreativ – unkompliziert und für alle Fächer! – ein modularer Workshop

Neben dem Smartphone nehmen Tablets immer mehr Raum in Gesellschaft und Bildung ein. Besonders das iPad mit seinen vielen intuitiven, kreativen Anwendungen eignet sich bestens für den Einsatz in der Schule, sowohl im Unterricht als auch zur Unterrichtsvorbereitung.

Zahlreiche Einsatzgebiete, die bisher von Laptop oder Desktoprechner dominiert wurden und komplexe Arbeitsschritte benötigten, können heute einfacher, schneller und effektiver mit dem iPad gemeistert werden.

Dieser Workshop ist modular aufgebaut. Je nach Wunsch können ein bis drei Module ausgewählt und nach Rücksprache mit dem Workshop-Leiter als Schwerpunkte gesetzt werden.

Modul 1: Umgang, Einstellungen, Tipps und Tricks – nicht nur für Anfänger

Modul 2: Filmproduktion mit iMovie

Modul 3: Trickfilm und Stopmotion-Animation

Modul 4: Musik- und Audioproduktion mit GarageBand (nicht nur für Musiker)

Modul 5: Fotografieren und Fotobearbeitung
Modul 6: Mathematik digital
Modul 7: Notizen, Präsentation und Planung
Modul 8: Kreativer digitaler Sprachunterricht
Modul 9: Pages, Numbers und Keynote statt Microsoft Office
Christoph Heyd c.heyd@bildung.hessen.de

Learning to disappear – Gesichtserkennung hacken

Wie kann man verschwinden in einer Welt der absoluten Sichtbarkeit? Dieser Frage gehen wir nach, indem wir spielerisch versuchen die Gesichtserkennungssoftware unseres Handys zu überlisten. Dazu untersuchen wir Muster von Gesichtern, um sie anschließend mit gestalterischen Mitteln unlesbar zu machen. Das bedeutet: Wir nutzen die Anfälligkeiten des Algorithmus, um das eigene Gesicht mit geringem Aufwand zum Verschwinden zu bringen.
Andrea Schulze Wilmert, a.schulzewilmert@bildung.hessen.de,

OBS ? ... Lehrvideos aus dem Homestudio

Per doppelter Vermittlungspraxis wird gezeigt, wie schnell zu Hause und in der Schule ein kleines Live-Stream Setup aufgebaut ist, um damit analoge und digitale Inhalte zu vermitteln. Jeder Youtuber kennt OBS, denn es ist effektiv, einfach zu bedienen und kostenlos. Damit ist dieses Werkzeug auch für jede Schülerin und jeden Schüler verfügbar. Youtube ist eine der größten Lernplattformen der Welt. Will man wissen, wie man die Birne des Abblendlichts im Opel Corsa wechselt, oder eine bestimmte Orchideenart bewässert ... es gibt auf dieser Plattform keine Frage, die nicht beantwortet wird. Und längst hat sich auch ein Qualitätsbewusstsein entwickelt. Die Erklärungen sind nicht mehr nur mit einer wackligen Handykamera hergestellt, sondern Youtuber verfügen über ein komplettes Filmstudio, mit dem sie verschiedene Kameras bedienen und Ton- und Bildquellen in ihren Beitrag einspielen. Mit der freien Software Open Broadcast Studio ist das alles auch gar nicht schwer. Nach kurzer Einführung kann jeder ein abwechslungsreiches Lernvideo mit geringem Aufwand herstellen.

Olaf Mönch, o.moench@bildung.hessen.de, Christoph Heyd c.heyd@bildung.hessen.de

Feature und Hörspiel - Der Film in meinem Kopf

Anwendungen auf dem Mobiltelefon, dem Tablet oder PC schaffen Zugänge zu kreativen technischen Möglichkeiten, die bis vor wenigen Jahren nur Produktionsfirmen und professionellen Anwendern zugänglich waren. Oft sind diese „Apps“ so eingerichtet, dass unerfahrene Anwender trotz komplexer Technik schnell zu Ergebnissen kommen. Sie erleichtern damit das kreative Arbeiten, aber sie normieren auch die Kreativität. Denn die Erleichterung des Zugangs geschieht durch Vorlagen, Layouts oder Presets. Diese führen vordergründig zu einem beeindruckenden Ergebnis, verhindern aber das Spiel mit den Möglichkeiten und die Auseinandersetzung mit dem Material.

Olaf Mönch, o.moench@bildung.hessen.de

... und keiner hat's gesehen

Oft werden in Schulen sensationelle Dinge getan: Fische werden sezziert, Geschichten geschrieben, Standbilder gebaut, Fotocollagen erstellt und manchmal darf sogar etwas explodieren, ganz zu schweigen von den Klassenfahrten, dem Abiball oder dem Ausflug in den Zoo. Überall engagieren sich Unterrichtende, Lernende, Eltern und überall entstehen unzählige Bilder, Texte vielleicht sogar Filme, die die Speichermedien füllen und zu Datenmüll verkommen, ohne dass sie jemals wahrgenommen wurden. Die eigentliche Herausforderung in der Medienbildung ist eben nicht die Produktion von Material, sondern die Entwicklung von Qualitätskriterien, die Aufarbeitung und Veröffentlichung.

Olaf Mönch, o.moench@bildung.hessen.de

Grundschule Spezial

iPad kreativ – Grundlagen für den kreativen (Fern-)Unterricht in der Grundschule

Die Erfahrung zeigt, dass iPads sich gerade im Grundschulunterricht besonders gut einsetzen lassen. In diesem Workshop werden zahlreiche praktische Tipps für den Umgang mit dem Gerät und dessen sinnvollen Einsatz sowohl für den Präsenz- wie auch den Online-Unterricht vermittelt und ausprobiert. Vor allem geht es darum, wie *kreative* Aufgaben mit dem iPad gestellt, erarbeitet und präsentiert werden können und welche Apps sich dazu am besten eignen. Christoph Heyd, c.heyd@bildung.hessen.de

Ideen für das „grüne Klassenzimmer“ - draußen lernen in allen Fächern

In Zeiten von Corona wird empfohlen, möglichst viel Unterricht ins Freie zu verlagern. Das Konzept des „grünen Klassenzimmers“ bietet Raum für Unterricht in einer festgelegten Sitzanordnung, meistens im Kreis oder in Hufeisenform. In unserem Workshop werden Ideen vorgestellt und ausprobiert, wie sowohl fachbezogene als auch fächerübergreifende Inhalte im Freien ohne aufwendige Hilfsmittel umgesetzt werden können - kreativ und mit allen Sinnen. Bedarfsorientiert können nach Absprache unterschiedliche inhaltliche Schwerpunkte gesetzt werden: Ob in den klassischen Fächern von Musik bis Mathe oder in Themenfeldern des Sozialen Lernens (z.B. Teamentwicklung, Diversität).

Sabine Schneider sab.schneider@bildung.hessen.de und

Simone Neuroth, s.neuroth@bildung.hessen.de

Von Papiertigern und Zeitungsenten – kreatives Gestalten mit Zeitungen

Ausgehend von *Papiertigern* und *Zeitungsenten* erschaffen wir mit Worten und Bildern unseren eigenen Zoo der fantastischen Kreaturen. Es entstehen Miniaturen: kleine Gedichte, Fabeln oder Mini-Dramen.

Im zweiten Teil erkunden wir die Materialität von Zeitungen mit allen Sinnen; es entstehen Skulpturen, Kostüme und Klänge, mit denen wir unsere Texte szenisch umsetzen.

Der Workshop ist als ganztägiges Angebot konzipiert, kann bei Bedarf aber auf einen Nachmittag verkürzt werden.

Sabine Schneider sab.schneider@bildung.hessen.de und
Simone Neuroth, s.neuroth@bildung.hessen.de

Musik fachfremd unterrichten in der Grundschule – ein modularer Workshop

„Das Fach Musik zeichnet sich durch seine praktische und ganzheitliche Bildungszielsetzung aus. Handlungsformen wie Musizieren, Hören, Bewegen oder Beschreiben werden in einem guten Musikunterricht sinnvoll miteinander verknüpft.“ (Zitat aus dem Hygieneplan 4.0)

Wie können wir unter „Corona-Bedingungen“ kreativ, vielseitig und handlungsorientiert Musik unterrichten, noch dazu ohne fachliche Ausbildung?

Aus allen Bereichen des Musikunterrichts lernen die Teilnehmenden motivierende und kreative Methoden und Beispiele kennen, die sie – auch ohne Fachkenntnisse – sofort im Unterricht umsetzen können. Die vier Module umfassen jeweils einen Nachmittag und können unabhängig voneinander in beliebiger Auswahl und Reihenfolge gebucht werden.

Modul 1: Musik für Alle – spielend leicht Musik machen

Modul 2: Percussion – alles hat Rhythmus!

Modul 3: Singen mit Kindern – Entdeckungen mit Stimme und Klang (nur im Freien!)

Modul 4: Musik und mehr – Sprache, Bild, Bewegung, Kultur

Sabine Schneider, sab.schneider@bildung.hessen.de

Froggy, Fussel und Co – Handpuppen und Klassentiere ins Spiel bringen

Stofftiere, Handpuppen und fellige Fantasiefiguren, sogenannte Leitfiguren, können Kinder im Klassenraum begleiten. Sie können schüchternen Kindern helfen zu sprechen, bei Bedarf trösten und sind zudem als aktive Lernhilfen auch bei älteren Kindern einsetzbar, etwa im DaZ-Unterricht oder im Fremdsprachenunterricht. Dazu müssen sie von der Lehrkraft bewusst und dosiert eingesetzt und ins Spiel gebracht werden. Sie brauchen einen Namen, eine Stimme...

Der Workshop richtet sich an Lehrkräfte, die ein Klassentier und/oder eine Handpuppe einführen möchten. Wir üben die Handhabung der Figur, den Stimmeinsatz und tauschen uns über Einsatzmöglichkeiten aus.

Der Workshop ist als Nachmittagsangebot konzipiert und kann bei Bedarf an einem zweiten Nachmittag vertieft werden. Simone Neuroth, s.neuroth@bildung.hessen.de

Literatur – Film - Theater - Musik

Kafka spezial – Die Verwandlung und ausgewählte Parabeln

Kafkas Texte irritieren, verstören, provozieren – darin besteht ihr (literarisches) Potential auch und gerade für Jugendliche. Was genau das reizvoll „Kafkaeske“ der Werke des Autors ausmacht, erforschen wir in diesem Workshop am Beispiel ausgewählter Parabeln und der im Kanon der Oberstufe verpflichtenden Erzählung „Die Verwandlung“. Wir nutzen die szenische

Dimension der Texte für ein tiefergehendes Verständnis, indem wir uns ihnen praktisch mit Fotografie, Film, kreativem Schreiben und theatralen Methoden annähern. Ferner vergleichen wir Ausschnitte aus unterschiedlichen Verfilmungen von „Die Verwandlung“ - nicht nur, um das Themenfeld „Literatur und Film“ themenfeldübergreifend einzubinden, sondern auch im Hinblick auf eine visuell-sinnliche Annäherung an die Analyse-Kategorie Erzählperspektive. Einmal mehr wird deutlich, dass die Auseinandersetzung mit der einen Kunstform – Film - zum Verstehen und Verständnis der anderen – Literatur – beitragen kann. Wolfgang Sterker, Bettina Tonscheidt, be.tonscheidt@bildung.hessen.de

Inszenierungsanalyse

Theater ist ein Kommunikationsprozess, der nicht allein auf Sprache beruht, sondern auf einer Vielzahl von sogenannten Theaterzeichen. Die kunstvoll inszenierte Wechselwirkung dieser Zeichen kann dementsprechend zu sehr unterschiedlichen Inszenierungen ein und derselben Dramenvorlage führen und so kommt es an den Stadt- und Staatstheatern zu immer neuen aktualisierten Interpretationen der Klassiker. Wie kann man aber systematisch die einzelnen Zeichen, ihre Komposition, die Dramaturgie einer Inszenierung entschlüsseln? Und wie kann man Zugang insbesondere zu zeitgenössischen postdramatischen Inszenierungen schaffen, die zunächst völlig willkürlich erscheinen?

Der Workshop richtet sich vor allem an Lehrkräfte, die mit ihren Schüler*innen Inszenierungen besuchen oder ansehen. Die vermittelten Werkzeuge lassen sich aber auch auf die Analyse von Filmszenen übertragen. Olaf Mönch, o.moench@bildung.hessen.de

Bausteine des digitalen Musikunterrichts – Noten, Musikproduktion und Handy

Anhand unterschiedlicher Beispiele und Programme werden Möglichkeiten ausprobiert, Computer, Handy oder Tablet im Musikunterricht kreativ zu nutzen. Schnell einen eigenen kleinen Song basteln, eine Melodie oder kleine Komposition im Notenprogramm schreiben, spielerisch einen Sequenzer kennenlernen, einen Drumbeat programmieren oder die Grundlagen der Audibearbeitung kennenlernen. Auf Wunsch kann hier ein Schwerpunkt auf iPad bzw. Musik-Apps an Mobilgeräten gesetzt werden.

Christoph Heyd, c.heyd@bildung.hessen.de

Vom Comic(-Sound) zur Graphic Novel – Soundtrack und Visualisierung

In der Komposition *Stripsody* wird eine Geschichte von einer Solistin erzählt, die nur Klänge aus Comics verwendet. In den Köpfen der Zuhörenden entstehen Bilder, inspiriert von Sprache und Musik. Umgekehrt ist die *Graphic Novel* ein illustrierter Comicroman ohne Klang, der die Lesenden dazu anregt, sich Klänge oder einen Soundtrack vorzustellen. In

diesem Workshop wollen wir beide Wege praktisch erproben und miteinander verbinden.
Dr. Matthias Andresen, m.andresen@bildung.hessen.de

Klang-Kunst – Verschmelzung von Hören und Sehen

Klänge sind Impulsgeber für spontane und individuelle zeichnerische/malerische Ausdrucksformen. Farben und Bilder lassen sich frei interpretieren und von uns in Klänge verwandeln. Aus Klängen und Bewegungen entwickeln wir in Erweiterung daran kurze Choreografien und Mini-Performances.

Dr. Matthias Andresen, m.andresen@bildung.hessen.de

Sprach-Klang – Verschmelzung von Sprache und Musik

Kreative Verbindungen von Sprache und Klängen werden an Beispielen aus Literatur, Theater oder Musiktheater vorgestellt und gemeinsam erprobt. Texte werden mit Klängen verbunden und so kurze Musikstücke zu Gedichten oder Kurzgeschichten angefertigt. Wir schreiben einen Rap zu aktuellen Themen mit Hilfe von Rhythmusbausteinen. Das Finden von Klängen mit ungewöhnlichen Klangkörpern steht im Vordergrund, wobei keine Notenkenntnisse erforderlich sind.

Dr. Matthias Andresen, m.andresen@bildung.hessen.de

Gesellschaft

Schule machen gegen Diskriminierung! - Kreative Impulse für einen diskriminierungskritischen Unterricht

Weltweit hat die Anti-Rassismus-Bewegung – trotz Corona – eine neue Dimension entfaltet, die insbesondere von jungen Menschen getragen wird. Auch, weil viele Jugendliche täglich selber Erfahrungen mit Ausgrenzung und Vorurteilen machen. Diskriminierung findet statt aufgrund von Geschlecht, Aussehen, Herkunft, Religion und sexueller Identität. Dem entgegenzutreten bedeutet zunächst, Diskriminierung überhaupt als solche zu identifizieren. Dafür hinterfragen wir in diesem Workshop lieb gewordene Vorstellungen und Gewissheiten. Wir öffnen spielerisch die eigenen "Schubladen", setzen uns mit Stereotypen auseinander und erforschen, wie sich Diskriminierung in Sprache und Bildern zeigt. Wir experimentieren mit Rollenspielen, künstlerisch-performativen Methoden und sammeln Erfahrungen mit diversitätsbewussten kreativen Zugängen. So machen wir uns auf den Weg hin zu einer diskriminierungskritischen Pädagogik.

Bettina Tonscheidt, Kirstin Porsche, Andrea Schulze Wilmert,
be.tonscheidt@bildung.hessen.de

Teaching Gender! – Kreative Ansätze für eine „genderkompetente“ Umsetzung des Lehrplans Sexualerziehung

Geschlechterbilder und -zuschreibungen sind wirkmächtig, gerade auch im Raum Schule. Dabei spielen verinnerlichte Stereotype und Klischees eine Rolle, die einengend wirken und persönliche Entwicklungsmöglichkeiten stark beeinflussen können. Der hessische „Lehrplan Sexualerziehung“ hat die damit verbundenen Themen – fachübergreifend – auf die schulische Agenda gesetzt. Ein wichtiges Ziel des Workshops ist deshalb die Auseinandersetzung mit eigenen Geschlechterbildern, die das praktische und sprachliche Handeln im Sozialraum Schule prägen – von Lehrer*innen wie Schüler*innen. Mit kreativen Methoden (Fotografie, kreatives Schreiben, theatral-performativ) begeben wir uns in Erfahrungs- und Entfaltungsräume jenseits geschlechtlicher Zuschreibungen. Dabei spielen Bilder aus der Kunst, der Werbung und aus Videoclips eine wichtige Rolle.
Bettina Tonscheidt, be.tonscheidt@bildung.hessen.de

Männerbilder, Frauenbilder (Q2)

Literatur, Film, Kunst und Medien (Werbung) tragen in hohem Maße dazu bei, unsere Vorstellungen von Geschlecht und Geschlechterbeziehungen zu formen. Welche „Spuren“ diese in vielfältiger künstlerischer Form konstruierten Bilder in der „Kulturgeschichte“ (KCGO Deutsch) hinterlassen haben, werden wir anhand ausgewählter Beispiele aus Literatur und Medien untersuchen. Auszüge aus dem Literaturkanon der Oberstufe von der Aufklärung bis zur Gegenwart, Beispiele aus der Filmgeschichte, ausgewählte Kunstwerke und Bilder aus der Werbung bieten das Anschauungsmaterial, auf dessen Grundlage wir uns kreativ (szenisch und schreibend) mit dem Thema auseinandersetzen werden.

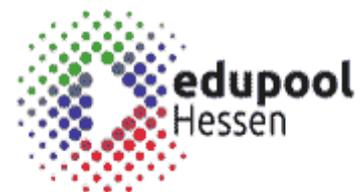
Die „genderspezifischen Fragestellungen“, die das KCGO thematisiert, reflektieren wir bei unserer kreativen Forschungsreise auf der Grundlage der Thesen der Begründerin der Gendertheorie, Judith Butler, zur Konstruktion von Geschlecht: „doing gender“!

Bettina Tonscheidt, be.tonscheidt@bildung.hessen.de
Wolfgang Sterker, w.sterker@bildung.hessen.de

[Zur Inhaltsübersicht](#)

FILM

Online-Videos & Medienverleih in edupool.hessen.de



Kurzbeschreibung: Der Edupool steht Lehrkräften Wiesbadener Schulen zur Verfügung. Tausende Online-Videos für fast alle Fächer können nicht nur im Unterricht vorgeführt, sondern auch Schüler*innen freigegeben werden.

Das Medienzentrum Wiesbaden hat derzeit das komplette Online-Medienangebot folgender Anbieter in Edupool verfügbar gemacht:

- FWU (ca. 1.600 Filme = identisch mit FWU-Mediathek)
- Matthias-Film (ca. 450 Filme)
- Katholisches Filmwerk (ca. 700 Filme)

Hinzu kommen Einzeltitel diverser weiterer Anbieter. Der Gesamtbestand an Online-Filmen beträgt ca. 3.200 Titel.

Weitere Informationen: Das vollständige Angebot, die Verleih- und Nutzungsordnung und eine Anleitung für Lehrer*innen finden Sie unter:

<https://www.wiesbaden.de/microsite/medienzentrum/verleih/content/medienverleih.php>

Zur Inhaltsübersicht

KULTURELLE BILDUNG IN ZEITEN VON CORONA

Heimatschule Wiesbaden



Heimatschule
Wiesbaden

Heimatschule ist in erster Linie ein Angebot für die Schulen, mit einem Schwerpunkt auf der 4. Klasse. Für einen Teil der Beiträge gilt, dass sie eher für höhere Klassen zur Unterrichtergänzung geeignet sind. Insgesamt findet man hier vielfältigen Stoff für den Unterricht, leicht und verständlich aufbereitet. Dabei ist Heimatschule nicht auf die klassischen "Heimatkunde"-Themen beschränkt, sondern geht mit dem Anspruch "Mit Wiesbaden lernen" weit darüber hinaus. Das Portal richtet sich aber auch an Neubürger und Alteingesessene, die mehr über ihre (neue) Heimat erfahren wollen.

Zielgruppe: alle Schulformen ab 4. Klasse

Weitere Informationen: <https://heimatschule.wiesbaden.de/>

Siehe auch: [Mein Blick auf Wiesbaden!](#)

Filmwettbewerb für Wiesbadener Schülerinnen und Schüler

Zur Inhaltsübersicht

Ideenpool für den Unterricht

Angebote aus dem Netzwerk

Ideen aus dem Fliegenden Künstlerzimmer

Dossier Kulturelle Bildung im Unterricht (Kreativpotentiale bei Lehrer-Online) ➡

Jetzt erst recht: TalkingArts Toolbox (Tanz-Kunst-Musik-Zirkus ...) ➡

KunstzuHause - Padlet des Hamburger Lehrerinstituts ➡

Link: https://kultur.bildung.hessen.de/kulturelle_praxis/ideen/index.html

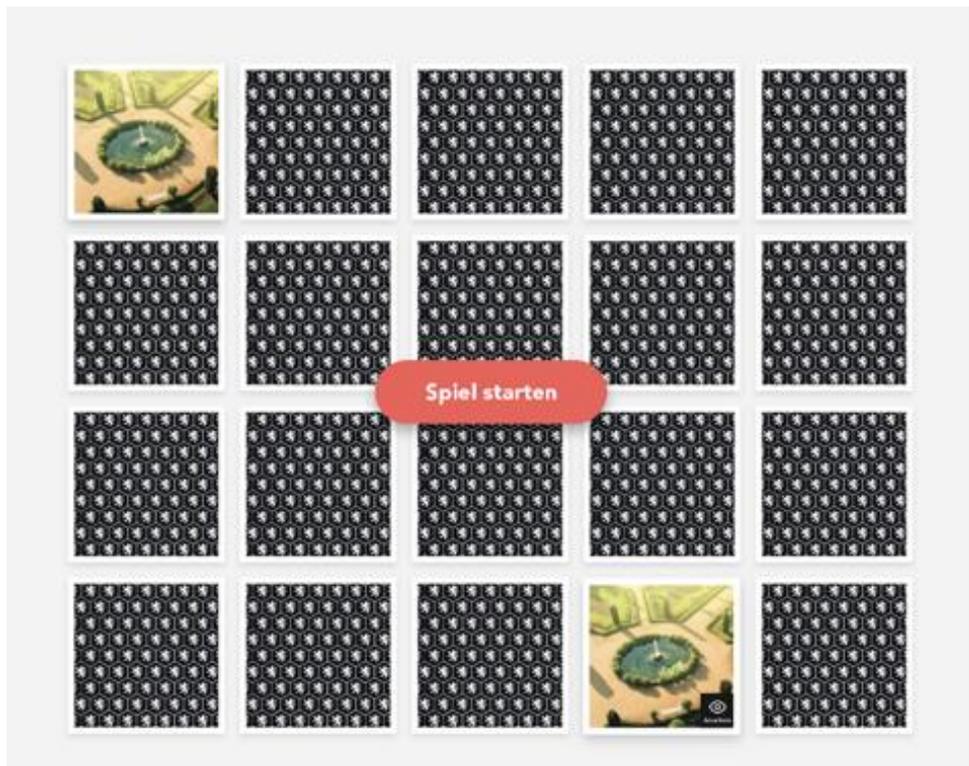
Zur Inhaltsübersicht

Entdecke Dein Hessen-Spiel - digitales Kultur-Memory

Hessen ist ein Land mit bedeutenden Schätzen, historischen Gebäuden und Kulturlandschaften. Über 350 Museen vermitteln Geschichte, zeigen Sammlungen sowie wichtige natur- und kunsthistorische Ausstellungsstücke. Die hessischen Landesmuseen, Schlösser und Gärten bilden mit insgesamt rund 50 Einrichtungen einen wesentlichen Teil dieser Schatzkammer Hessens.

Seit 2017 werden diese Landeseinrichtungen erstmals in der über 70-jährigen Geschichte des Bundeslandes Hessen unter einer einheitlichen Dachmarke „Kultur in Hessen“ präsentiert. Dieser Schatz umfasst mehr als 3,5 Millionen Objekte im Gesamtwert von weit über vier Milliarden Euro. Mit „Kultur in Hessen“ macht das Hessische Ministerium für Wissenschaft und Kunst auf die große Bedeutung Hessens in der deutschen Kulturlandschaft aufmerksam. Ihre Vielfalt bietet faszinierende Ein- und Ausblicke in die Geschichte der Erde und der Menschheit.

Die vorliegenden 40 Kartenpaare des Spiels „Entdecke Dein Hessen“, von denen der Zufallsgenerator hier pro Spiel immer 20 Karten (10 Motive) auswählt und mischt, repräsentieren einen kleinen Querschnitt der herausragenden Objekte aus dem Bereich der hessischen Landesmuseen, Schlösser und Gärten. Sie laden zur spannenden Entdeckungsreise durch die Zeiten und über Grenzen ein. Entdecken Sie Ihr Hessen neu!



Weitere Informationen: <https://www.kultur-in-hessen.de/entdecke-dein-hessen-spiel/>

Zur Inhaltsübersicht

AUSSTELLUNGEN

Spurensuche online

Im Mittelpunkt dieses Bildungs- und Vermittlungsangebote der Deutschen Nationalbibliothek steht das Schicksal derer, die in der Zeit des Nationalsozialismus ihre Heimat verlassen und ins Exil gehen mussten.

Die „Spurensuche online“ lädt Schüler*innen dazu ein, die virtuelle Ausstellung „Exil. Erfahrung und Zeugnis“ anhand unterschiedlicher Biografien eigenständig online zu erkunden. Die hier verfügbaren Leitfäden für einen „Rundgang“ durch die virtuelle Ausstellung, versehen mit Fragen, Recherchetipps und Erkundungsaufgaben, bieten Anregungen für die Einbindung des Themas „Exil“ in einen digitalorientierten Unterricht nach dem Prinzip des „flipped classroom“



Die „Spurensuche online“ vermittelt vier unterschiedliche Biografien des Exils. Zu jeder Biografie werden zwei bis drei historische Dokumente oder Erinnerungstücke in der virtuellen Ausstellung erkundet, z. B. ein Koffer, ein Pass oder ein Fotoalbum. Dazu bietet die „Spurensuche“ Sachfragen, Rechercheaufgaben und Vorschläge für eigene Texte. Alle „Spurensuchen“ enthalten über den eigentlichen „Rundgang“ durch die virtuelle Ausstellung hinaus zusätzliche Recherche-, Schreib- und Präsentationsideen, die individuell zusammengestellt werden können.

Die Biografien sind so gewählt, dass sie unterschiedliche Fluchtgründe und -ziele sowie unterschiedliche biografische Erfahrungen im Exil abbilden. Die Spurensuche knüpft über das Fach Geschichte hinaus an weitere Themenfelder wie Deutsch, Politik und Gesellschaft, Religion und Sprache an und fördert Kreativität und soziale Kompetenz. Lehrer*innen erhalten Tipps und Lösungshinweise zu den Aufgaben unter: exilarchiv@dnb.de

Zielgruppe: Schulklassen ab der 10. Klasse

Zum Rundgang:

Sekundarstufe I

Sekundarstufe II

Weitere Informationen:

Für Lehrer*innen

Das Thema Nationalsozialismus sollte bereits Unterrichtsgegenstand gewesen sein.

[Zur Inhaltsübersicht](#)

Spurensuche vor Ort in Frankfurt

Die Deutsche Nationalbibliothek bietet für den Präsenzunterricht in ihrer Dauerausstellung eine Rallye in Kleingruppen für Schüler*innen ab der 10 Klasse anhand unterschiedlicher Biografien an.



Informationen:

Zum Angebot

Ort:

Deutsche Nationalbibliothek
Adickesallee 1
60322 Frankfurt am Main
<http://www.dnb.de>

Öffnungszeiten und Eintritt:

Montag bis Freitag 9–21.30 Uhr
Samstag 10–17.30 Uhr
An Sonn- und Feiertagen geschlossen.
Eintritt frei

Zur Inhaltsübersicht

Junior 2021

Route der Industriekultur

Das Juniorprogramm ermöglicht Kindern und Jugendlichen, Industriekultur auf angewandte, spielerische und lehrreiche Art zu erleben. Kreative Workshops und Führungen an Orten der Industriekultur sind ebenso Teil der Angebote wie mehrtägige Veranstaltungen, in denen sich Kinder und Jugendliche intensiv mit den Themenschwerpunkten Baukultur, Nachhaltigkeit, Künste und Gestaltung, Arbeitswelten oder Produktion und Konsum auseinandersetzen. Das Projekt zeichnet sich durch interdisziplinäre Ansätze aus, um neue Perspektiven auf die Themen zu entdecken und sie sich mit allen Sinnen zu erschließen.





Auch dieses Jahr gibt es wieder ein breites Angebot an mehrtägigen Veranstaltungen, die eine nachhaltige Auseinandersetzung mit den vielfältigen Facetten der Industriekultur ermöglichen.

Programm: www.krfrm.de/rdik-junior



Veranstalter:

KulturRegion FrankfurtRheinMain, gefördert vom Hessischen Ministerium für Wissenschaft und Kunst im Rahmen des Modellprojektes Kulturkoffer.

Termine: nach Vereinbarung

Wenn sich Ihre Schulklasse für ein Angebot aus dem Programm interessiert, stellt das Organisationsteam gerne einen Kontakt zur Workshopleitung her, damit Sie einen Termin nach Vereinbarung für Ihr Wunschangebot finden können – egal zu welchem Zeitpunkt eine Durchführung im Jahr 2021 möglich ist!

Kosten: Die meisten Programmpunkte sind kostenfrei – siehe im jeweiligen Angebot. Alle weiteren sind kostenvergünstigt. Begleitpersonen frei.



Foto: Alexander Englert / WonderWondershop, Inc

Informationen und Anmeldung:

KulturRegion
FrankfurtRheinMain
rdik-junior@krfrm.de
Tel. 069 2577-1761

Weitere Informationen:

Angebote sind nur begrenzt verfügbar.

Zur Inhaltsübersicht

KLASSIK-HITS MIT JURI



Neues, interaktives Education-Video-Format des hr-Sinfonieorchesters mit dem bekannten KIKA-Moderator Juri Tetzlaff.

Eine kleine Nachtmusik

In der interaktiven Video-Clip-Folge mit dem bekannten KIKA-Moderator Juri Tetzlaff und dem hr-Sinfonieorchester erfährt man mehr über Wolfgang Amadeus Mozarts berühmte Musik und wird auch selbst zum Mitmachen angeregt.

Holberg-Suite

Hier gibt es neue Clips zu Edvard Grieg, dem humorvollen Komponisten aus Norwegen und Lehrriches zu dessen Werk (Holberg Suite) zu erfahren. Der KIKA Moderator Juri Tetzlaff moderiert die Serie. Ein tolles Angebot für den Musikunterricht - nicht nur im Homeschooling.

Weitere Informationen:

<https://www.hr-sinfonieorchester.de/education/multimedia-pool/klassikhits-mit-juri/index.html>

Zur Inhaltsübersicht

Young Person's Guide to the Frankfurt Radio Symphony

Mitglieder des hr-Sinfonieorchesters Frankfurt stellen in kurzen Video-Clips ihr Instrument vor. Entdecke die Instrumente und die Musiker*innen!

Sebastian Wittiber – Flöte

Maximilian Junghanns – Geige

Dirk Niewöhner – Bratsche

Anne-Sophie Bertrand – Harfe

Michael Höfele – Englischhorn

Theo Plath – Fagott

Andreas Hepp – Schlagzeug

Lars Rapp – Schlagzeug

Jürgen Ellensohn – Trompete



Dauer: jeweils ca. 3-5 Minuten

Link: <https://www.hr-sinfonieorchester.de/education/multimedia-pool/young-person-s-guide/index.html>

Zur Inhaltsübersicht

Young Person's Guide to the Frankfurt Radio Big Band

Mitglieder der hr-Bigband Frankfurt stellen in kurzen Video-Clips ihr Instrument vor. Entdecke die Instrumente und die Musiker!

Günter Bollmann - Posaune

Axel Schlosser - Trompete

Martin Scales - Gitarre

Paul Höchstädter - Schlagzeug

Tony Lakatos - Saxofon



Dauer: jeweils ca. 3-5 Minuten

Link: <https://www.hr-bigband.de/education/young-persons-guide/index.html>

Zur Inhaltsübersicht

THEATER

Starke Stücke Open Air



Ein starkes Stück ist, wenn man die Magie des Theaters erlebt.

Das Internationale Theaterfestival für junges Publikum **Starke Stücke** zeigt seit 1994 ausgewählte Theaterstücke für Kinder und Jugendliche. Schulklassen, Familien und Kitas besuchen jedes Jahr im Frühjahr die 80-100 Vorstellungen. Das Festival bringt Künstler*innen aus aller Welt auf die verschiedenen Bühnen der Rhein-Main-Region.

Wichtiger Bestandteil des Programms: Workshops, Diskussionen und Rahmenprogramm.

Von Juli bis September 2021 findet die **Sonderausgabe „Starke Stücke“-Open Air**. Theatersommer für junges Publikum Rhein-Main statt.

Das nächste Internationale "Starke Stücke"-Festival soll in gewohnter Form wieder im März 2022 stattfinden.

Infos zum Festival: [Starke Stücke-Webseite](#)

Programmheft Starke Stücke Open Air 2021:

<http://www.krfrm.de/medien/dokumente/programmheft-starke-stuecke-open-air-2021>

Datum: Juli bis September 2021

Ort: 30 verschiedene Bühnen im Rhein-Main-Gebiet
u.a. in Hofheim a. Ts., Frankfurt, Rüsselsheim und Darmstadt

Eintrittspreise: 2 € - 15 €
Die Eintrittskarten sind direkt bei den einzelnen Veranstaltern zu erwerben.

Kontakte Kartenverkauf: www.starke-stuecke.net -> Programm -> Spielorte

[Zur Inhaltsübersicht](#)

Starke Stücke“ – Workshop-Programm

Das „Starke Stücke“-Workshop-Programm bietet **unterschiedliche Formate**, in denen Heranwachsende im praktischen, spielerischen Tun ein nachhaltiges, theatrales Verständnis entwickeln können:

→ Die Starter „Starke Stücke“-Workshops

In aufführungsbegleitenden Workshops werden die Teilnehmer*innen zu Theaterforscher*innen: Sie erkunden, entdecken und nähern sich dabei einem Stück. Was passiert auf der Bühne? Was hat das mit mir zu tun? Wie könnte man es anders machen? Unterstützt von Theaterpädagog*innen probieren sie ihre Ideen und Antworten spielerisch aus.

Umfang: jeweils ein Workshop zur Vor- und Nachbereitung in Verbindung mit einem Theaterbesuch beim „Starke Stücke“- Festival oder im Jahresprogramm der „Starke Stücke“



Dauer: 2- 4 Schulstunden pro Workshop

Kosten: kostenfrei – Die Anzahl der Workshops ist begrenzt.

Ort: Schule

Informationen / Kontakt Workshop-Programm:

Stefanie Kaufmann
Tel. 069 - 25 77 17 71
workshops@krfrm.de

Anmeldung: <https://starke-stuecke.net/de/workshop/anmeldung/>

Zur Inhaltsübersicht

Hessisches Staatstheater Wiesbaden -

Newsletter für Alle

Durch den „Theaterpädagogik-Newsletter für Alle“ erhalten Sie aktuelle Informationen zu Angeboten und Veranstaltungen für alle Altersgruppen.

Anmeldung: theaterpaedagogik@staatstheater-wiesbaden.de **oder** [Online-Formular](#)

Kontaktadresse:

Theaterpädagogik

Anne Tysiak - Laura zur Nieden - Luisa Schumacher
Tel. +49 (0)611.132 - 270 / - 500 // 0611 44504070
theaterpaedagogik@staatstheater-wiesbaden.de

HESSISCHES STAATSTHEATER WIESBADEN

Christian-Zais-Straße 3
65189 Wiesbaden Germany
Tel. +49 (0)611.132 1

Zur Inhaltsübersicht

Hessischen Staatstheater Wiesbaden

Theater-Escape-Game: „Nachts im Theater!“

Du wurdest nachts im Hessischen Staatstheater Wiesbaden eingeschlossen und musst den Code für das Türschloss knacken. Löse die Rätsel und Aufgaben und erfahre so, wer der Rätselleger ist und wie du wieder aus dem Theater gelangst. Ein digitales Escape-Game durch die Räumlichkeiten des Theaters für zu Hause.



Foto: Agence Olloweb/ Unsplash



Zielgruppe: ab 12 Jahren

Downloads: **Start:** »Nachts im Theater!« – Ein digitales Escape-Game (PDF)
Lösungen zum Theater-Escape-Game (PDF)

Weitere Informationen: theaterpaedagogik@staatstheater-wiesbaden.de

Zur Inhaltsübersicht

SchreibZimmer 2021



Die Schreibwerkstatt für alle
von 14 bis 18 Jahren

Schreibst du?

Möchtest du lernen, worauf es beim Schreiben ankommt?

Möchtest du an sechs Tagen mit tollen Schrift*stellerinnen zusammenarbeiten und dich mit anderen Jungautor*innen austauschen?

Dann bewirb dich jetzt für das Schreibzimmer im Literaturhaus und schick uns deine Texte!

Die Schreibwerkstatt ist für alle von 14 bis 18 Jahren. Die Teilnahme am Schreibzimmer ist kostenfrei. Für die Gewinner*innen gibt es Workshops und die Einladung zu einer Abschlusslesung.

Ob du dabei bist, erfährst du Ende September.

Bewerben kannst du dich ab sofort für das

Prosa-Schreibzimmer

LÜGEN mit Karen Köhler

oder für das

Lyrik-Schreibzimmer

DEAR FUTURE mit Rike Scheffler.

JUNGES LITERATURHAUS
SCHREIBZIMMER 2021

BEWERBUNG

Sende uns 3 bis 5 Gedichte **oder** 1 bis 3 Seiten Prosa per E-Mail. zusammen mit folgenden Infos: Name, Geburtsdatum, Post- und E-Mail-Adresse, Telefonnummer. Bitte gib an, ob du am Lyrik- oder am Prosa-Schreibzimmer teilnehmen möchtest.

BEWERBUNGSSCHLUSS 23.8.2021

TERMINE

Werkstatt: 30./31.10. und 13./14.11. und 27./28.11.2021

Abschlusslesung: 24.2.2022, 19.30 Uhr

WO?

Literaturhaus Frankfurt, Schöne Aussicht 2,

60311 Frankfurt am Main

KONTAKT

Literaturhaus Frankfurt am Main e. V.,
Benno Hennig von Lange
vonlange@literaturhaus-frankfurt.de,
0 69-75 61 84 19
www.literaturhaus-frankfurt.de

[Zur Inhaltsübersicht](#)

Mein Blick auf Wiesbaden 2021

Filmwettbewerb für Wiesbadener Schülerinnen und Schüler



Deine Aufgabe:

Ganz sicher hast du schon einmal einen kurzen Film mit dem Smartphone oder mit einem Tablet gemacht.

Wir möchten, dass du einen kurzen Film (15 bis 60 Sekunden) über deinen Lieblingsort in Wiesbaden und Umgebung aufnimmst. Wichtig ist, dass du nur mitmachen darfst, wenn deine Eltern bzw. Erziehungsberechtigten zustimmen. Besprich mit ihnen, was du aufnehmen willst.

Der Film soll von dir selbst in einem Stück aufgenommen werden – also nicht aus Teilen zusammengesetzt sein. Während der Aufnahme kannst du (ohne dass man dich sieht) dazu etwas erzählen. Wenn der erste Versuch nicht gelingt, dann probiere es einfach noch einmal.

Den Film müssen deine Eltern per E-Mail oder Datenübertragungsprogramm an heimatschule@wiesbaden.de senden. Sie können den Film zusätzlich auf Facebook oder Instagram hochladen und mit dem Hashtag #heimatschulewiesbaden versehen.

Es gibt viele schöne Orte in Wiesbaden – von der Fasanerie bis zum Rheinufer. Wichtig ist aber, dass du keine Menschen aufnimmst, jedenfalls nicht so, dass man sie wiedererkennen könnte.

Veranstalter: Heimatschule Wiesbaden (Landeshauptstadt Wiesbaden) und
H. und L. Schuld Stiftung und der Hochschule RheinMain

Zielgruppe: Wiesbadener Schüler*innen zwischen 8 und 14 Jahren

Teilnahmebedingungen und weitere Informationen:

[https://heimatschule.wiesbaden.de/a-web/-
/j/assets/pdf/Unterhaltung/Blick%20auf%20Wiesbaden/Flyer%20Heimatschule%20Sommerwettbewerb.pdf](https://heimatschule.wiesbaden.de/a-web/-/j/assets/pdf/Unterhaltung/Blick%20auf%20Wiesbaden/Flyer%20Heimatschule%20Sommerwettbewerb.pdf)

Einsendeschluss: 31.08.2021

Preise für die besten Filme:

1- 3. PREIS: JE EIN TABLET

Samsung Galaxy A7 64 MB

4. –5. PREIS: JE EIN FILMKURS

bei der Jugendschauspielschule Scaramouche Academy

6. – 25. PREIS: JE EIN BUCH

„Wiesbaden, eine Entdeckungsreise mit dem Riesen Ekko“

Zur Inhaltsübersicht

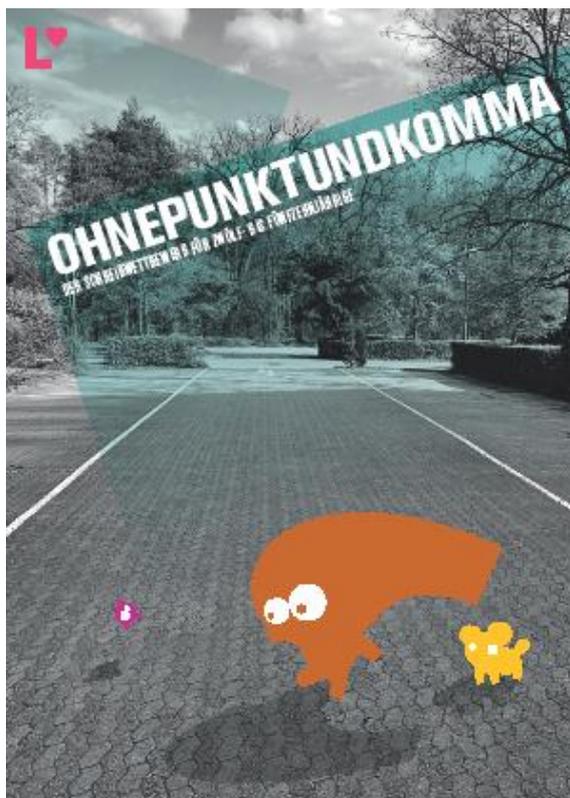
Ohne Punkt und Komma

Schreibwettbewerb für Schüler*innen und Schulklassen

Auch 2021 findet der Wettbewerb "Ohne Punkt und Komma" wieder statt.

Du trägst mehr mit Dir herum als Deine Schulsachen? Zum Beispiel: Geschichten? Deine Kreativität ist wie ein Steinbruch, aus dem Du immer wieder Edelsteine herausklopfst? Du hast so viel Einbildungskraft, dass Du aus dem hässlichsten Haus den schönsten Palast machst? Dann bist Du hier genau richtig! Wenn Du Phantasie ohne Punkt und Komma hast, so dass Du ganze Seiten damit füllen kannst und Farbe in den grauen Großstadtdschungel bringst, solltest Du die Ideen in Deinem Kopf mit jemandem teilen. Denn was Dich interessiert, interessiert garantiert auch andere Menschen. Es sind Deine Entscheidungen, die uns neugierig machen: Schreibst Du eine Geschichte – oder lieber Gedichte? Schickst Du eine Figur auf dem Papier nach New York – oder in die Wüste? Gibt es ein Happy End – oder Tränen? Es liegt in Deiner Hand!

Wir freuen uns schon auf Dich – und auf das, was Du zu sagen hast!



Teilnahmebedingungen:

- Ihr müsst in Hessen leben oder zur Schule gehen
- Ihr müsst zwischen dem 15. Mai 2005 und dem 19. Juli 2009 geboren worden sein
- Ihr dürft Geschichten und Gedichten einreichen, die INSGESAMT maximal 1400 Wörter enthalten
- Eure Texte müsst Ihr SELBST verfasst haben

Veranstalter:

- Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst
- Freistaat Thüringen – Thüringer Staatskanzlei
- Sparkassen Kulturstiftung Hessen-Thüringen
- Hr2 kultur

Einsendungen: Texte bitte als: doc, docx, rtf oder odt – kein PDF!
Mail mit Name, Postadresse, Geburtsdatum und Schule
an opuk@hlfm.de

Einsendeschluss: 19. Juli 2021

Kontakt: opuk@hlfm.de oder 069 – 24449940

Informationen: <http://ohnepunktundkomma.net/>

Zur Inhaltsübersicht

Heimweh

Schreibprojekt mit Jugendlichen

Jetzt bewerben

In einer gemeinsamen Aktion haben das Frankfurter Schultheaterstudio und eine private Initiative um den Frankfurter Theaterlehrer Gerd Müller-Droste eine Ausschreibung zu einem **Interkulturellen Schreibprojekt „Heimweh“** veröffentlicht. Ab sofort können sich Jugendliche zwischen 15. Und 26 Jahren aus dem gesamten Rhein-Main Gebiet um ihre Teilnahme an einer Schreibwerkstatt bewerben.

Unter Anleitung von professionellen Schreiblehrer*innen und Theaterpraktikern können eigene Texte aller Art geschrieben und auf ihre Eignung für die Bühne überprüft werden. Die mehrteilige, in persönlicher Anwesenheit stattfindende Werkstatt wird von September bis November 2021 in Frankfurt am Main durchgeführt. Den Abschluss bildet eine öffentliche Präsentation im StadtRaum, Amt für multikulturelle Angelegenheiten.

Bewerbungsschluss: 31.07.2021.

Anmeldungen: k.fertsch-roever@schultheater.de

Das Projekt wird unterstützt vom Kulturdezernat sowie vom Amt für multikulturelle Angelegenheiten der Stadt Frankfurt am Main und der Stiftung „Helfen helfen“ und findet in Kooperation mit dem Verein „Jamali Diversity Culture e.V.“ statt.

Die Ausschreibung und nähere Informationen sind unter heimweh.schultheater.de auf der Seite des Schultheater-Studios sowie bei dem Projektleiter Gerd Müller-Droste (gerd.mueller-droste@web.de) und dem Dramaturgen Henning Fangauf (theaterbuero-fangauf@web.de) erhältlich.

Zur Inhaltsübersicht

#PRIF@Schule_Preis 2021

Im kommenden Schuljahr 2021/2022 wird erstmalig der **#PRIF@Schule_Preis 2021** hessenweit ausgeschrieben. Der **#PRIF@Schule_Preis 2021** mit diesjährigem Titel Demokratie und Konflikt zielt auf die Stärkung der politischen Bildung zu Themen der Friedens- und Konfliktforschung an Schulen ab. Es werden verschiedene Preise für unterschiedliche Einreichungen vergeben, die sich mit nationalen und internationalen Konflikten und gesellschaftlichem Frieden auseinandersetzen.



Was? In der Art Ihrer Projekte sind sie völlig frei: Essays und Hausarbeiten, Service Learning Projekte, eigene Audio-/Videoproduktionen, Kunstwerke sind nur einige Beispiele. Kreativität, Innovation und tatsächliche Umsetzung der Projekte werden belohnt. Wir vertreten einen globalen Ansatz, der die lokale-globale Vernetzung unserer gesellschaftlichen Herausforderungen anerkennt. Arbeiten mit Fokus auf internationale Konflikte sind genauso willkommen wie Projekte mit lokalem Schwerpunkt.

Veranstalter: Leibniz-Institut Hessische Stiftung
Friedens- und Konfliktforschung (HSFK/PRIF)
<https://www.hsfk.de>

Zielgruppe: Schüler*innen aller Schulformen der 9.-13. Klasse.
einzeln, in kleineren Gruppen oder als Klasse

Bewerbungsschluss: 31.01.2022

Preise: Alle Schülerinnen und Schüler erhalten für ihren Beitrag eine Teilnahmeurkunde. Die Preisträger*innen werden zusätzlich mit der Publikation der Projekte durch die HSFK/PRIF prämiert.

Als besonderes Highlight findet im Frühjahr 2022 eine feierliche Preisverleihung in Frankfurt am Main statt, bei der auch Ihre Schule zentral repräsentiert sein könnte

Weitere Informationen: Weitere Details erhalten Sie zu Beginn des neuen Schuljahres.

Zur Inhaltsübersicht

Informationen zur Anmeldung

Bitte benutzen Sie zur Anmeldung jeweils die angegebene Adresse. Das Anmeldeformular für die Veranstaltungen des SSA RTK/WI wird in zwei verschiedenen Formaten (word und pdf) zusammen mit dem Kalendarium in derselben Mail an Ihre Schule verschickt.

Hinweise zum Ausfüllen der word-Datei

- Öffnen Sie mit einem Doppelklick das Anmeldeformular.
- Klicken Sie auf Ansicht -> Dokument bearbeiten.
- Setzen Sie den Cursor in die grauen Kästchen und füllen Sie diese aus.
- Wählen Sie die Veranstaltung (WI ...) mithilfe der Pfeiltaste.
- Diese Kästchen einfach anklicken
- Speichern Sie Ihre Datei als *.pdf und senden Sie sie als Anhang Ihrer Mail an Fortbildung.SSA.Wiesbaden@kultus.hessen.de.

Hinweise zum Ausfüllen der pdf-Datei

- Öffnen Sie mit einem Doppelklick das Anmeldeformular.
- Klicken Sie auf  Ausfüllen und unterschreiben .
- Setzen Sie den Cursor in die grauen Kästchen und füllen Sie diese aus.
- Geben Sie den Titel der Veranstaltung mit Veranstaltungsnummer (WI ...) und Datum ein.
- Speichern Sie Ihre Datei als *.pdf und senden Sie sie als Anhang Ihrer Mail an Fortbildung.SSA.Wiesbaden@kultus.hessen.de.

Verbindlichkeit der Anmeldung

Die Absendung dieser E-Mail gilt als verbindliche Anmeldung zu dieser Veranstaltung.

Anmeldebestätigung

Sie erhalten in der Regel keine Bestätigung nach Eingang Ihrer Anmeldung. Eine Benachrichtigung erfolgt nur im Falle einer Absage, einer Änderung oder falls dies ausdrücklich angegeben ist.

Anmeldung über die Hessische Lehrkräfteakademie

Die Anmeldung ist ebenfalls möglich über akkreditierung.hessen.de/catalog unter der angegebenen Veranstaltungsnummer.

Zur Inhaltsübersicht